



Mitte September – Anfang Dezember 2020

Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling

50 Jahre
Friedenskirche

Das Kreuz neben
dem Altar

Männer-
Andachts-Ecke



evangelisch in Eichenau und Alling: glauben • leben



Liebe Leserin, lieber Leser...



50 Jahre Friedenskirche! 1970 wurde sie eingeweiht, jetzt ist bald ihr Geburtstagsfest: am 1. Advent feiern wir zweifach und doppelt: Ein Fest-Gottesdienst am Vormittag – doppelt, damit Sie auch in Zeiten von Corona alle Platz haben und zweitens ein Festkonzert am Nachmittag, ebenfalls doppelt, damit möglichst viele es hören können. Lesen Sie mehr dazu in dieser Herbstausgabe des Impuls.

Zu der 50-Jahr-Feier gehört auch, dass wir uns das Eine oder Andere in der Kirche näher anschauen. Diesmal fällt unser Blick auf das **Kreuz neben dem Altar** und auf die **Männer-Andachts-Ecke**.

Wir versuchen das, was in diesen besonderen Zeiten trägt, beizubehalten. Vielleicht gehört für Sie der Gemeindebrief auch dazu?

Viel Freude beim Lesen!

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Titelbild: 50 Jahre Friedenskirche in Eichenau: 1970-2020, wer hat es entdeckt? Das goldene Kreuz ist auf diesem Foto noch nicht wieder auf dem Kirchendach oberhalb des Eingangs. Einige Spender haben die Restaurierung des Kreuzes ermöglicht. Ihnen ein großes Dankeschön! Im Herbst kommt es wieder zurück an seinen Platz. Christoph Böhlau, Pfarrer

Inhalt

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Gedanken ... über den Tag hinaus | 3 |
| 50 Jahre Friedenskirche | 4-6 |
| Evangelische Jugend | 7 |
| Aus dem Kinderhaus/Großeltern | 8 |
| Aus dem Kinderhaus | 9 |
| Männer-Andachts-Ecke | 10 |
| Besondere Gottesdienste | 11 |
| Gottesdienste | 12-13 |
| Besondere Veranstaltungen | 14-15 |
| Kircheneintritt | 16 |
| Bewegung für Menschen ab 50 | 17 |
| Regelmäßige Angebote | 18 |
| Katholische Seite | 19 |
| Herbstsammlung/Kirchgeld | 20 |
| 50 Jahre Friedenskirche | 21 |
| Freud und Leid/ Jugendliche Mesner | 22 |
| Adressen/Impressum | 23 |
| Der Garten der Bibel | 24 |



Mach Dünger aus deinem Mist

...wie man erfolgreich scheitert

Erinnern Sie sich noch an die Windeln ihres Kindes?

Gefüllt bis an den Rand?

Mist ist normal! Als Vater lasse ich doch mein Kind nicht in seinem Mist liegen. Vergebung gibt es für jeden Mist.

Und dann der entscheidende Schritt: Aus Mist mach Dünger – nutze den Mist aus deinem Leben...

...so beginnt das Büchlein von Georges Morand, das Sie in der Männer-Andachts-Ecke unserer Friedenskirche finden.

Mich hat schon der Titel angesprochen: „Mach Dünger aus deinem Mist!“

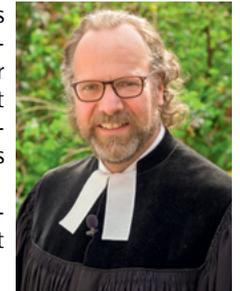
Ich finde dieses Motto zur Zeit besonders wichtig. So vieles, was bisher gegolten hat, gilt nicht mehr. Und Neues muss erst mal auf den Prüfstand. Wenn da mal nicht auch viel Mist entsteht!

Und dann finde ich noch weitere starke Sätze wie: „Was in die Hose geht, ist wiederverwendbar. Jeder Mist in unserem Leben!“

„Was wäre alles möglich, wenn wir die Energie, die wir ins Vertuschen und Verstecken unseres Scheiterns stecken, zum Recycling nutzen würden? Unmengen von neuen Ideen, Wegen und Handlungsweisen könnten entstehen. Und manch einer könnte nachts wieder ruhig schlafen.“ (S. 9)

Dazu passt auch der Satz, den ich auf Seite 50 lese: „Vertuschte Fehler sind doppelte Fehler. Zuerst werden sie gemacht und dann wird nichts aus ihnen gelernt.“ Manche Betriebe

veröffentlichen genau aus diesem Grund den „Fehler des Monats“, damit er nicht noch öfter gemacht werden muss und möglichst viele etwas daraus lernen. Das gefällt mir. Kennen Sie solche Betriebe? Wie gehen wir mit unseren Fehlern um?



Wir werden vom Autor dann auch an Margot Käßmann erinnert: „Sie machte Mist, stand zu ihrem Mist und wurde zum Dünger für viele.“

Jesus ist in einem Stall zur Welt gekommen. Darüber nachzudenken kann spannend werden, gerade angesichts unseres Lebens-Mistes.

*Herzliche Grüße
Christoph Böhlau, Pfarrer*





Ein runder Geburtstag am 1. Advent

50 Jahre Friedenskirche – wir feiern doppelt!

Herzlichen Glückwunsch, liebe Friedenskirche.

Kann man dir als Kirche auch Gottes Segen zum Geburtstag wünschen? Oder dir erst recht? Du hast viel erlebt in diesen fünf Jahrzehnten. So viele Menschen, die sich in dir versammelt haben, zu fröhlichen oder ernstesten Gottesdiensten, mit wunderbarer Musik; Pfarrerinnen und Pfarrer, Lektoren und Prädikanten, die versucht haben, das Unsagbare zu sagen, nämlich das Wort Gottes zu den Menschen hin auszulegen.

Kinder, die getauft wurden mit ihren Familien, Schülerinnen und Schüler zu Beginn ihrer Schulzeit, im Advent, vor den großen Ferien. Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche, die Gottesdienste gefeiert haben auf der Suche nach ihrer eigenen Spiritualität, Hochzeitspaare, die sich ihr JA-Wort gegeben haben, Angehörige, die bei einer Beerdigung Abschied nehmen mussten.

Segen wird gesprochen über fröhliche, traurige Gesichter, Kirchenvorstände wurden eingeführt und verabschiedet, Konzerte mit Musik zu Gottes Lob...

So viele haben hier miteinander gesungen, gebetet, ihren Glauben bekannt, sich unter Gottes Wort gestellt, sind ermutigt, getröstet und gestärkt worden. Brot und Wein haben sie geteilt als Wegzehrung für die nächsten Schritte.

Und viele suchen dich, liebe Friedenskirche, auch unter der Woche, mitten im Alltag auf, weil sie Stille brauchen. Sie bleiben ein wenig, zünden ein Licht an, hören dir, Gott zu, sortieren ihre Gedanken...

Ich mag dich, mit deinen Ziegelwänden und deinem Holzdach wie ein Zelt. Mit deinem großen leuchtenden Fenster, deiner Orgel, deiner Ausstrahlung.

Ich gratuliere dir, liebe Friedenskirche, und sage Dankeschön, dass es dich gibt!

Dein Christoph Böhlau, jetziger Pfarrer

Festgottesdienst am 1. Advent um 9.30 und 11.00 Uhr – damit möglichst alle Platz haben.

Mit Festprediger Dekan Dr. Markus Ambrosy, Pfarrer Christoph Böhlau, RePäd Judith Osterkamp, Musik für Trompete und Orgel.

Festkonzert zum 1. Advent

50 Jahre Friedenskirche – dieses Jubiläum soll auch musikalisch gefeiert werden mit einem Konzert am Abend des 1. Adventssonntags. Christine Maria Rembeck, die schon beim SommerNachtKonzert 2018 mit ihrer klaren, ausdrucksstarken Sopranstimme die Herzen der Zuhörer im Fluge eroberte, wird mit der virtuosen Vio-

linistin Marie Magdalena Fuxová OSB (Prag), mit Viktor Töpelmann an der Viola da Gamba und Helene Lerch an Cembalo und Orgel ein musikalisches Programm gestalten, das die nachdenkliche, erwartungsvolle Stimmung der frühen Adventszeit erfahrbar macht, aber auch bereits den festlichen Glanz und die Freu-



de von Weihnachten erahnen lässt. Das Barockensemble musiziert u. a. Kantaten-Arien von Johann Sebastian Bach und Sonaten von Arcangelo Corelli und H.I.F. Biber. Kleine Kostbarkeiten sind die ebenfalls auf dem Programm stehenden Advents- und Weihnachtslieder in Arrangements von Christine Maria Rembeck: Die vertrauten traditionellen Melodien überraschen hier in ganz neuem Gewand und entführen in eine faszinie-

rende musikalische Welt jenseits des Weihnachts-Mainstreams.

Helene Lerch, Organistin an der Friedenskirche und Gesamtleitung

Das Konzert findet am Sonntag, 29.11.2020 um 17 Uhr und möglicherweise auch um 19 Uhr in der Friedenskirche Eichenau statt.

Anmeldung und Karten über das Pfarramt



Christine Maria Rembeck, Sopran



Marie Magdalena Fuxová OSB (Prag), Violine



Viktor Töpelmann, Viola da Gamba



Helene Lerch, Gesamtleitung, Cembalo und Orgel



Das Kreuz in der Friedenskirche

Seit 50 Jahren steht es neben dem Altar. Ein Künstler aus Feldafing, Landkreis Starnberg, hat es gestaltet. Er hieß Karl-Heinz Hoffmann. Manche lieben es, andere tun sich schwer damit. Hier sind ein paar Impressionen:



„Ich mag das Kreuz neben dem Altar: Die breiten Schultern, auf die ich alles abladen kann...“
Helga Kay, Gemeindeglied aus Eichenau

„Als ich vor vielen Jahren unsere Kirche zum ersten Mal betrat, war ich von unserem Kreuz ziemlich irritiert. Es hat mich zunächst fast angemutet wie ein Geschoß. Im Lauf der Jahre hat sich das total verändert. Heute liebe ich die Eigenheit, das Besondere dieser Gestaltung. Es trägt alles in sich: das Leiden, das Halten, das Aufrichten – und das alles vor unserem wunderbaren Fensterbild. Danke an den Künstler, der es geschaffen hat.“
Wilhelm Frenz, Gemeindeglied aus Eichenau

„In meiner aktiven Zeit als Pfarramtssekretärin der Friedenskirche Eichenau durfte ich bei Dienstbeginn die Kirche aufschließen. Jedes Mal hat mich das Kreuz „begrüßt“. Im Sommer leuchtend im Morgenlicht – bestrahlt durch das wunderbare



Buntglasfenster – und in der dunklen Jahreszeit warm empfangend. Ja, so war das. Ein guter Tag nahm seinen Anfang.“

Angelika Ripp, ehemalige Pfarramtssekretärin, Puchheim

„Das Kreuz begleitet und leitet meinen Weg seit 38 Jahren – mit meinem Beginn 1982 als Erzieherin im Kinderhaus – bei unserer Hochzeit – bei den Taufen und Konfirmationen unserer beiden Töchter.“

Andrea Rilling, Leiterin des Kinderhauses, Eichenau



Streiflichter aus den letzten Wochen

Die Jugendlichen melden sich zu Wort

Rückblick auf einen etwas anderen, aber dennoch mindestens genauso ereignisreichen Sommer!

Der Ausgangssperre fielen natürlich nicht nur die Events und die regelmäßigen Treffen im Jugendhaus zum Opfer, auch Jugendausschusssitzungen mussten vorübergehend durch Videokonferenzen ersetzt werden.

Ebenso die Segelfreizeit, die planmäßig diesen August stattfinden sollte, allerdings erstmals vom Terminkalender gestrichen werden musste. Nach dem wochenlangen coronabedingten Ausnahmezustand kehrt Anfang Juli erstmals wieder ein Stück weit Normalität in den Alltag der evangelischen Jugend ein.

Auch wenn die Freiluft-Sitzung des Jugendausschusses dem ein oder anderen auf den ersten Blick etwas ungewohnt erschienen sein mag, konnte wie gewohnt heiß diskutiert werden... mit Pizza bei sommerlichen Temperaturen mit genügend Abstand.

Dementsprechend mussten auch Programm und Ort der Sommerfreizeit angepasst werden. Aus Segeln in Holland sollte ein Urlaub in Kroatien werden ...für ein paar Wochen jedenfalls, dann ist auch die Ersatzfreizeit ins Wasser gefallen. Dafür ist jetzt die Vorfreude auf das Segelevent 2021 umso größer!

Auch das Jugendhaus hatte zeitweise seine Pforten – wenn auch mit Einschränkungen – erneut geöffnet, musste sich aber bei Temperaturen bis 30 Grad dem Eichenauer Badesee gegenüber geschlagen zeigen.

Sogar gewirtschaftet wurde wieder. Anstatt dem Spezi-Umsatz im Jugendhaus, hat durch den „Merch-Verkauf“ in Form von Pullis, Shirts, Sonnenbrillen und Caps der evangelischen Jugend die Kasse wieder geklingelt.

Nina Waldmann, Mitglied des Jugendausschusses der Evangelischen Jugend



Die Freiluftsitung des Jugendausschusses



Adventsmarkt und Corona?

Normalerweise würden bald die Vorbereitungen zum jährlichen Adventsmarkt starten. Dieses Jahr bleibt diese jedoch aus!

Aufgrund der derzeitigen Situation können wir noch nicht absehen, ob und wenn in welcher Form ein Adventsmarkt stattfinden kann. Da wir alle derzeit, und sehr wahrscheinlich auch noch länger, mit vielen Einschränkungen bezüglich Covid-19 leben, sind solche Einschränkungen schwer bei einem Adventsmarkt mit Essensbuffet und vielen Besuchern umzusetzen.

Die Vermutung des Fördervereins evang. Kinderhaus Eichenau e.V. ist daher, dass der Adventsmarkt 2020 eventuell in sehr kleiner Version stattfinden wird.

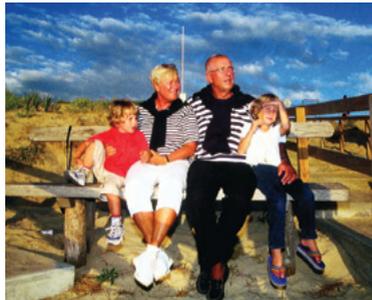
Wir können uns auch vorstellen, die gebastelten Waren online in einem Onlineshop anzubieten. Nähere Infos hierzu werden im Schaukasten veröffentlicht.

*Viele Grüße und bleiben Sie gesund – Ihr Förderverein evang. Kinderhaus Eichenau e.V.
Vorstand Jacqueline Söldenwagner*

GroßelternSegen

Neulich sind wir auf die Frage gestoßen, an wen aus unserer Kindheit wir uns ganz besonders gern erinnern. Die Antwort war bei ganz vielen: „An meine Oma!“ oder „an den Großvater!“

Darüber waren zunächst alle verblüfft. Dann haben etliche von ihren



Welche Erinnerung haben Sie an Ihre Großeltern?
Foto: Deike

Großeltern berichtet, die ihnen viel Gutes getan hatten. Die liebevolle Begleitung, bedingungslose Anerkennung, das besondere Essen, großzügige Unterstützung. Auch das Erzählen ihrer Glaubenserfahrungen und die Ermutigung zum eigenen Glauben. Alles mit großer Nähe, aber nicht mit zu viel Nähe.

Schnell wurde deutlich, dass für die Großeltern etwas Anderes wichtig ist als für die Eltern. Das ist eine besondere Chance. Das hat manche auch getröstet im Blick auf das schwierige Verhältnis zu den eigenen Kindern. Und wir haben viele schöne Geschichten ausgetauscht und wurden ganz gut gelaunt im Blick auf die eigenen Enkel – die gegenwärtigen und die zukünftigen.

Christoph Böhlau, Pfarrer



„Corona-Oase“

Wie hat der Kindergarten die Corona-Zeit bisher gemeistert?

„Ich fühle mich wie in einer Corona-Oase“, – diesen Ausspruch einer Erzieherin, in einer unserer nach drei Monaten wieder reellen Teamsitzungen, fand ich ein sehr schönes Bild. Ab 16.03.2020 hieß es für uns im Kindergarten – geschlossen. Kinder und Erzieherinnen blieben zu Hause, der Kontakt zu den Familien wurde durch die Mitarbeiterinnen per Telefon oder sogar über Zoom (alle Beteiligten konnten sich über den PC wieder einmal sehen), weiterhin gepflegt und aufrechterhalten. Es gab Anregungen für die Kinder, Bastelvorschläge, Liedvorschläge, kleine Geschichten, Bilderbücher die vorgelesen und Lieder, die gesungen und per Video verschickt wurden, Elterngespräche per Telefon und noch vieles mehr – die Verbindung zum Kinderhaus durfte und sollte nicht abreißen.

Nachdem dann nach der anfänglichen Notbetreuung die Normalität ab dem 1. Juli eingeleitet war und

alle Kinder wieder „ihren“ Kindergarten besuchen durften, war unser ausgestorbenes Haus endlich wieder mit Leben gefüllt. Eine Normalität, die durch die Kinder wieder zurückkehrte – alle froh, ihre Freunde und Freundinnen wieder zu treffen – das Lachen der Erzieherinnen und – Corona blieb vor der Tür. Deshalb „Oase“ – denn unsere Mitarbeiterinnen gaben den Kindern nach so langer Zeit das Gefühl der Normalität, der Geborgenheit, einer Spielzeit ohne Ängste – zurück. Dafür dem Team ein herzliches Dankeschön – tolle Arbeit!



Andrea Rilling, Leitung des evang. Kinderhauses

*Andrea Rilling
Leitung Kinderhaus*



Teamsitzung im Freien



Verwöhn-Oase für die Mitarbeiterinnen



Werkstoff

Die Männer-Andachts-Ecke in der Friedenskirche

So ist die Männer-Andachts-Ecke gedacht:

Sie können sich das Büchlein gerne einfach mal mitnehmen (und innerhalb einer Woche wieder zurückstellen). Oder gleich in der Kirche anfangen zu lesen und es sich dann selber bestellen.

Sie finden dort auch eine Männer-Zeitschrift, einen Korb, in den Sie – je nach Tagesverfassung eine Feder oder einen Stein legen können, oder ein Segenswort für Sie, einfach zum Mitnehmen.



Würden Sie heute lieber eine Feder oder einen Stein in den Korb legen?



Buchtitel aus der Andachts-Ecke

Die Kirche als Ort der Begegnung neu zu entdecken, – zu erfahren, dass der christliche Glaube unseren unruhigen Seelen Geborgenheit schenkt, – in der Langsamkeit die Schöpfung Gottes genießen, – den Körper als Geschenk dankbar anzunehmen und die eigene Lebendigkeit spüren



In der Kirche, neben dem Eingang: Die Männer-Andachts-Ecke



Buchtitel aus der Andachts-Ecke



Spiritualität und Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr:
Tankstille für Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft

- Di 08.09.20 Segen für die Erstklässler – Schulanfängergottesdienst um 8 Uhr mit RelPäd Judith Osterkamp und zeitgleich für die katholischen Kinder in der kath. Schutzengelkirche. Mit jeweils telefonischer Anmeldung im Pfarramt 3608-00.
- So 27.09.20 Berg-Blick-Gottesdienst (siehe Seite 14)
- So 04.10.20 Erntedank-Gottesdienst im Innenhof hinter der Friedenskirche für die ganze Familie um 11.00 (!) Uhr
- (Mi 18.11.20 Buß- und Betttag: in diesem Jahr leider kein Gottesdienst)
- So 22.11.20 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag zur Erinnerung an die Verstorbenen um 10 Uhr in der Friedenskirche
- So 29.11.20 1. Advent: Festgottesdienst „50 Jahre Friedenskirche“, Festprediger Dekan Dr. Markus Ambrosy um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr
Und Festkonzert „50 Jahre Friedenskirche“ 17.00 Uhr und 19.00 Uhr (siehe Seiten 4 und 5)

Gottesdienst: Zeit für Gemeinschaft mit mir selbst und mit Gott

Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage:
www.friedenskirche-eichenau.de

Wenn Sie immer informiert sein möchten oder Impulse für Ihren Glauben suchen, schicken Sie uns einfach Ihre Emailadresse und Sie bekommen regelmäßig einen „Gruß aus Ihrer Friedenskirche“ zugeschickt:
pfarramt.eichenau@elkb.de



Gottesdienste

Gottesdienste in der Friedenskirche Eichenau und in Alling

Die Gottesdienste finden - soweit nicht anders angegeben - in der Friedenskirche Eichenau statt (Hauptstraße 33), Kurzfristige Änderungen wegen Corona: siehe Homepage

| | | |
|-------------|-----------------------|--|
| So 06.09.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst RelPäd Judith Osterkamp |
| Di 08.09.20 | 7.30 Uhr und 8 Uhr | Schulanfangsgottesdienst für 1. Klässler und ihre Familien (nach Anmeldung im Pfarramt) |
| So 13.09.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Prädikantin Ingrid Sengpiehl |
| So 20.09.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Christoph Böhlau |
| So 27.09.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Christoph Böhlau und RelPäd Judith Osterkamp |
| und | ca. 14.30 Uhr | Berg-Blick-Gottesdienst auf dem Höhenweg südlich von Erling-Andechs, Pfarrer Christoph Böhlau (siehe Seite 14) |
| So 04.10.20 | 11.00 Uhr (!) | Erntedankfest-Gottesdienst für die ganze Familie im Innenhof Pfarrer Christoph Böhlau (bei unsicheren Wetter: siehe Homepage) |
| So 04.10.20 | 17.00 Uhr | Ökumenischer Familiengottesdienst zu Erntedank in der kath. Kirche in Eichenau Pfarrer Christoph Böhlau und ökumenisches Team |
| So 11.10.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Christoph Böhlau |
| So 18.10.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Christoph Böhlau |



| | | |
|-------------|----------------------------------|--|
| So 25.10.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Prädikantin Ingrid Sengpiehl |
| So 01.11.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Reformationsfest mit besonderer Musik: Martina Bulla, Zink, Helene Lerch, Orgel, Pfarrer Christoph Böhlau |
| So 08.11.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Christoph Böhlau |
| So 15.11.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Christoph Böhlau |
| So 22.11.20 | 10.00 Uhr | Gottesdienst zur Erinnerung an die Verstorbenen Pfarrer Christoph Böhlau |
| So 29.11.20 | 9.30 Uhr und 11.00 Uhr (geplant) | 1. Advent Festgottesdienst „50 Jahre Friedenskirche“ Festpredigt Dekan Dr. Markus Ambrosy, mit Pfarrer Christoph Böhlau und Reläd Judith Osterkamp, Musik: Trompete und Orgel |
| | 17.00 Uhr und 19.00 Uhr | Festkonzerte (siehe Seiten 4 und 5) |

Evangelische Gottesdienste im Evang. Pflegezentrum Eichenau

14-tägig im Wechsel mit den Katholiken
Gottesdienste in der Kapelle im 2. Stock, Mittwoch 16.00 Uhr
16.09./30.09./14.10./28.10./11.11./25.11.



Besondere Veranstaltungen



Berg-Blick-Gottesdienst

Auf dem Panoramaweg südlich von Erling-Andechs

Statt sich mit den Massen durch die Gassen im Schnecken-tempo auf die Berge zu wälzen und dann auf dem Heimweg im Stau zu stehen, feiern wir einen Berg-Blick-Gottesdienst: an einem Ort, von dem aus wir die Berge schön im Blick haben und der uns auch das Gefühl gibt, dem Alltag ent-hoben zu sein:

Treffpunkt: südlich von Erling-Andechs auf dem Parkplatz links an der Straße nach Fischen.

Wanderweg max. 30 Minuten bis zu der Wiese, auf der wir den Gottesdienst feiern. Dann weitere Wandermöglichkeiten auf dem Höhenweg.

Sonntag, 27. September um 14.00 Uhr Treffpunkt am dortigen Parkplatz

Gottesdienst gegen 14.30 Uhr.

Auf dem Höhenweg von Erling Richtung Kerschlach

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, fragen Sie bitte eine Woche vorher im Pfarramt an. Bei unsicherem Wetter: Homepage www.friedenskirche-eichenau.de



„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“:

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst. Wie melde ich mich an? Ein kurzer Anruf im Pfarramt genügt: Tel. 360800, Termine: 4. Oktober und 6. Dezember (bitte im Pfarramt anmelden) Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus. (Unkostenbeitrag)

Café Campanile:

Wiedereröffnung nach der Sommerpause am 11. September 2020 um 14 Uhr und dann wieder jeden Freitag! Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Spritz und andere Köstlichkeiten

Orgelkonzert am 1. November

Am 1. November um 17.00 und um 19.00 Uhr spielt Christian Brembeck ein Orgelkonzert an unserer Kaps-Orgel. Auf dem Programm stehen vorwiegend Werke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude, die dem Charakter der Kaps-Orgel besonders gut entsprechen und sich auf das Reformationsfest und die Zeit um Allerheiligen beziehen. Der Eintritt beträgt 18,- Euro. Wegen der Corona-Maßnahmen können pro Konzert nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern eingelassen werden. Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte ausschließlich schriftlich über das Pfarramt vor: pfarrramt.eichenau@elkb.de



Noch unsicher: Adventsmarkt rund um den Glockenturm

am Freitag, 27.11. und Samstag, 28.11.2020

Festkonzert „50 Jahre Friedenskirche“

am Sonntag, 29.11.2020 um 17 Uhr und um 19.00 Uhr (siehe Seite 4 und 5)

Vorankündigungen:

- Dezember: Waldweihnacht – Roggensteiner Kapelle
- Adventsoase am Kaminfeuer: jeden Mittwoch im Advent – einmal morgens und einmal abends
- Abendspaziergänge mit Pfarrer Christoph Böhlau: den Tag ausklingen lassen
- Vernissage mit Bildern der Künstlerin Bärbel von Münchow

Den Tag gut zu Ende bringen, die Gedanken auslüften, dem Körper noch etwas Gutes tun, die Seele auftanken...

Abendspaziergänge

mit Pfarrer Christoph Böhlau.

Für jeden, der gerne ca. eine gute Stunde mitgehen mag.

Mo 12.10. 18.00 Uhr

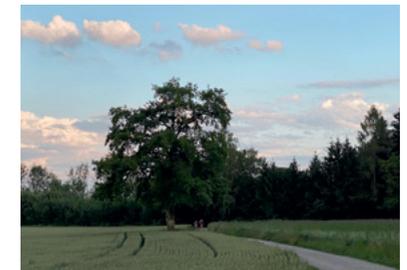
Di 20.10. 17.30 Uhr

Fr. 13.11. 17.00 Uhr in Alling, Treffpunkt an der Beachvolleyballhalle oberhalb der kath. Kirche Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten

Mi 25.11. 19.00 Uhr Nachtwanderung – auf sicherem Weg

Treffpunkt, sofern nicht anders angegeben am Parkplatz der Kapelle Roggenstein (keine Anmeldung nötig, entfällt nur bei Sturm und Gewitter

Info über www.friedenskirche-eichenau.de





Eintritt. Ein Schritt

Wie Sie in die evangelische Kirche eintreten können

Wie trete ich in die evangelische Kirche ein?

Normalerweise führt der Weg in die Kirche über den Pfarrer/die Pfarrerin der jeweiligen Gemeinde. Sie können direkt einen Termin vereinbaren, dann findet ein Gespräch statt, in dem Sie und Ihre Fragen im Mittelpunkt stehen.

Kircheneintrittsstelle

Eine weitere Möglichkeit bietet die Kircheneintrittsstelle in der Innenstadt im Evangelischen Forum, Herzog-Wilhelm-Str. 24/EG ganz in der Nähe vom Stachus. Wer alle notwen-

Was bespreche ich mit dem Pfarrer, der Pfarrerin?

Alles was Sie über Kirche und Gemeinde, über Glaubens- und Lebensfragen wissen oder austauschen möchten. Für weiter oder tiefer gehende Interessen und Fragen bietet die Kircheneintrittsstelle auch Kurse und Seminare an (siehe unten).

Wie geht der Eintritt in der Gemeinde vor sich?

Nach dem Gespräch mit der Pfarrerin, dem Pfarrer füllen Sie ein Formular aus, das den Eintritt bestätigt. Sie können darüberhinaus an einem Gottesdienst mit Abendmahl teilnehmen, was den geistlichen Teil des Eintritts symbolisiert.

Was ist, wenn ich nicht getauft bin?

Dann geschieht Ihr Eintritt durch die Taufe. Auch sie wird durch Gespräche mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin vorbereitet.

Und wenn ich noch mehr Fragen habe?

Die Kircheneintrittsstelle bietet regelmäßig Veranstaltungen rund um den Glauben an. Glaubenskurse gehören ebenso zum Programm wie Seminarangebote und Einkehrtage zu Fragen der Spiritualität. Mehr Informationen unter: www.zurueckzurkirche.de

digen Dokumente (Personalausweis, Tauf- und Austrittsbescheinigung) dabei hat, kann die Eintrittsstelle als Kirchenmitglied wieder verlassen. Auf Wunsch hat man dort die Gelegenheit für ein ausführliches Gespräch mit einem Pfarrer/einer Pfarrerin, man kann sich aber auch ganz unverbindlich beraten lassen.



Bewegung, Stärkung, Energie für Körper und Seele

Neues Angebot für Menschen ab 50

Guten Tag, mein Name ist Carina Kell und ich bin Ergotherapeutin und lizenzierte Fitnesstrainerin. Ursprünglich komme ich aus München, bis es mich aus beruflichen Gründen hierher nach Eichenau verschlagen hat. Meiner Arbeit im evangelischen Pflegezentrum am Bahnhof gehe ich ehrenamtlich seit über 10 Jahren und hauptamtlich seit 5 Jahren nach. Im Rahmen dessen durfte ich bereits viele Eichenauer Gemeindemitglieder kennenlernen. Schnell wuchs ich in die Gemeinde hinein und freute mich über die besonders herzliche Aufnahme. Die regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit als Unterstützung der Teamer im Konfirmandenunterricht und der Religionspädagogin Judith Osterkamp bereitet mir bis heute viel Freude.

Und jetzt mein Angebot: Meinem diakonischen Auftrag und meiner Begeisterung zur Bewegung möchte ich nun mit Herzblut in meiner Freizeit nachgehen. Durch meine berufliche Vorerfahrung war es mir ein Anliegen

ein Angebot in Eichenau für unsere Generation 50 + zu schaffen.

Als Ergotherapeutin ist es mir ein besonderes Anliegen, den Menschen mit Körper, Geist und Seele zu sehen.

Mein Ziel ist es, die Menschen mit meinem Programm, nicht nur Ihre Muskeln, sondern auch Ihren Glauben zu stärken!

Ab September jeden Montagabend ab 18:30 Uhr. Start: 7. September. 10,- pro Abend.

Bei schönem Wetter immer draußen an der frischen Luft im Kirchengarten! Jeder, egal welche körperlichen Fitness Voraussetzungen, ist herzlich Willkommen. Ich freue mich auf viele Teilnehmer und ein sportliches zweites Halbjahr! Auf einen sportlichen Herbst mit Ihnen!

Carina Kell, Gemeindemitglied aus Eichenau, Ergotherapeutin im Eichenauer Pflegezentrum



Carina Kell





Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Mittwochsrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
Ansprechpartner: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

Ökumen. Arbeitskreis

Ansprechpartner: Gerhard Kullmer

Senioren, Do 14.30 – 17.00 Uhr

1x mtl., Monika Joergens, Tel. 71726
01.10.2020, 05.11.2020, 03.12.2020

Repair-Café

Herbsttermine: 5. September und 7. November
Samstags von 14.30 bis 17.00 Uhr

Café Campanile

Herbststart ab dem 11.09.2020
Jeden Freitagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt für jedermann und jedefrau – guter Kaffee – selbstgebackener Kuchen – Getränke

Bitte informieren Sie sich wegen Corona:
Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.friedenskirche-eichenau.de

Wenn Sie informiert werden möchten oder Impulse für Ihren Glauben suchen, schicken Sie uns einfach Ihre Emailadresse und Sie bekommen regelmäßig einen „Gruß aus Ihrer Friedenskirche“ zugeschickt: pfarramt.eichenau@elkb.de



Ein ökumenisches Hoffnungszeichen

Die Regenbogenaktion der Kirchengemeinden in Eichenau und Alling

„Und Gott malte einen Regenbogen an den Himmel und sagte: „Seht den Regenbogen am Himmel! Nach dem Regen scheint wieder die Sonne. So soll es immer bleiben. Der Regenbogen soll zum Zeichen der Hoffnung werden.“
(nach Gen 9)

Seit März hält uns die Corona-Pandemie in Atem und hat unser Zusammenleben nachhaltig verändert. Schüler werden in Teilzeit unterrichtet und verbringen die fehlende Unterrichtszeit im besten Fall im Homeschooling. Was das neue Schuljahr mit sich bringen wird, erwarten Eltern und Lehrer mit Spannung. Im täglichen Miteinander versuchen wir Abstand zu halten und begrüßen uns mit Kopfnicken statt mit dem üblichen Handschlag.

Im Rahmen dieser notwendigen Veränderungen mussten wir in den Pfarreien auch zahlreiche liebgewonnene Veranstaltungen und Gottesdienste absagen bzw. den Gegebenheiten anpassen. Dazu zählten auch das bunte Treiben der Pfarrfeste in Alling und Eichenau und des Gemeindefestes. Doch schnell wurde uns klar, dass wir die Feste nicht nur absagen, sondern auch ein Hoffnungszeichen in dieser herausfordernden Zeit setzen wollen. Gesagt, getan. Innerhalb weniger Wochen haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene über 350 Steine bunt



Helmut Beck, kath. Pastoralreferent in Eichenau und Alling

bemalt und daraus zwei Regenbögen entstehen lassen. In Alling war er lange Zeit vor der Kirche Maria Geburt neben dem Kriegerdenkmal zu sehen und in Eichenau hat er anfangs vor der Schutzengelkirche seinen Platz gefunden und ist später zur evangelischen Friedenskirche umgezogen. Biblische Grundlage dieser Hoffnungsaktion bildete die Regenbogengeschichte des Noah im Alten Testament (Gen 9). Der Regenbogen gilt seit Jahrtausenden als Hoffnungszeichen und symbolisiert den Bund zwischen Gott und den Menschen und diese Hoffnung wird für mich dann am mei-



sten spürbar, wenn über Orts- und Konfessionsgrenzen hinweg Kinder, Jugendliche und Erwachsene an einer gemeinsamen Zukunft bauen.

Ihr Helmut Beck
Pastoralreferent in der kath. Pfarrei Eichenau-Alling



Schutz finden und Mut schöpfen

Zur Herbstsammlung der Diakonie



Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn

sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung 2020 um Ihre Spende.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft.

Meine persönliche Bitte: Helfen Sie mit.

Pfarrer Christoph Böhlau

Spendenkonto:
DE18 7016 3370 0000 8139 74
Stichwort: Diakonie
Herzlichen Dank!

Das jährliche Kirchgeld Zugegebenermaßen ein

Stolperstein, aber wenn er hilft, warum nicht?

Wir haben es zunächst offen gelassen, ob wir die Kirchgeldbitte auch in diesem Jahr aussprechen und Ihnen einen entsprechenden Brief schicken. Und haben uns dann wegen der sonst entstehenden Lücke in unserem Haushaltshaushalt entschlossen, es zu tun, aber eben erst jetzt und nicht schon, wie sonst immer im Mai oder Juni. Alle, die in Bayern Kirchensteuer zahlen, bekommen von jeher ein Prozent erlassen – mit dem Gedanken, dieses Prozent der eigenen Kirchengemein-

de direkt zukommen zu lassen. Und darum bitten wir Sie. Sie werden in diesen Tagen dazu Post bekommen. Die Kirchgeldkontonummer lautet:

Evang. Kirche Eichenau
IBAN DE29 7005 3070 0005 9713 20
Verwendungszweck Kirchgeld 2020

Wir sagen schon jetzt allen Danke!

Christoph Böhlau, Pfarrer im Namen aller Haupt- und Ehrenamtlichen



Die drei Kerzen auf dem Altar

Wenn ich die Kerzen anzünde, spreche ich leise:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Und schon ist das Kraftfeld Gottes ausgespannt:



Du bist da
Schöpfergott und Vater
du neigst dich liebevoll herab
dein Gesicht ist mir ganz nahe
ich spüre deinen Atem
du greifst mir unter die Arme

Du bist da
Gottessohn und Menschensohn
Jesus Christus
tief beugst du dich
umfängst mich ganz unten
trägst mich in der Tiefe

du bist da
Heiliger Geist
Kraft aus der Höhe
du tröstest mich
belebst mich
erfüllst mich
du Atem Gottes

Gott als Dreifaltigkeit, Dreieinigkeit,
dir überlasse ich mich
berge mich in dir
lebe durch dich heute,
an diesem Tag.
Amen.



Freud und Leid



Getauft

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Getraut



Verstorben



Grafik: Calwer-Verlag

Kircheneintritte

Wir freuen uns über zwei Kircheneintritte.

Jugendliche Mesner in der Friedenskirche

Neuer Obermesner



Einer unserer Mesner: Adrian Schäufele (18)

Seit Jahrzehnten versehen Jugendliche den Mesnerdienst in der Friedenskirche.

Wer in der Konfirmandenzeit Lust bekommt, weiterhin am Sonntag dafür zu sorgen, dass der Gottesdienst reibungslos läuft und sich alle wohlfühlen, wird von Moritz Leister geschult. Nach einem „Prüfungsgot-

tesdienst“ hat man dann die volle Verantwortung: Kerzen anzünden, Mikrofonanlage und Beleuchtung einschalten, Liedblätter bereithalten, Klingelbeutel und Kollekte vorbereiten, Absprachen mit dem Pfarrer, den Kerzenbaum vorbereiten und vieles mehr.

Samuel Pichel (18) hat mit dem 1. August das Amt des Obermesners übernommen. Er koordiniert die Einsätze der momentan sieben Mesnerinnen und Mesner.



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.

Mo, Di, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Mi 16.00 – 18.00 Uhr

Do geschlossen

Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33

pfarramt.eichenau@elkb.de

www.friedenskirche-eichenau.de

Christiane Heine, Pfarramtssekretärin

Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin

Pfarrer Christoph Böhlau

Sprechzeit nach Vereinbarung:

christoph.boehlau@elkb.de

Kinder und Jugend

RelPäd Judith Osterkamp,

Tel. 36 08 20

judith.osterkamp@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Friederike Plum,

friederike.plum@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm,

Andrea Rilling, Tel. 36 08 40

kinderhaus.eichenau@elkb.de

Sorgen kann man teilen:

Evangelische Telefonseelsorge

0800-111 0 111 (gebührenfrei)

Auch als Chat:

www.online.telefonseelsorge.de

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr,

natürlich vollkommen anonym

Neu: Krisendienst Psychiatrie:

0180 - 655 3000

Neu: Soziale Beratung der Diakonie

Fürstenfeldbruck

Schreiben befreit:

Evang. Briefseelsorge

Postf. 600306, 81203 München

FFB-Kummertelefon für Kinder + Jugendliche, www.beratung-caritas.de

Spendenkonto der Friedenskirche

DE 18 7016 3370 0000 8139 74

Volksbank Eichenau

Impressum:

Herausgeber:

Evang. Friedenskirche Eichenau,
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Redaktion:

Pfarrer Christoph Böhlau

Verantwortlich: der Kirchenvorstand

Layout:

Heike Borgel, Grafik-Designerin

Druck: Reintjes, graphische Betriebe
GmbH, Kleve

Der Gemeindebrief „Impuls“
erscheint viermal im Jahr, das
nächste Mal Ende November 2020

Haben Sie Interesse an aktuellen Informationen aus ihrer evangelischen Gemeinde? Schicken Sie uns doch eine Mail, dann nehmen wir Sie in unseren Email-Verteiler auf. Jederzeit kündbar!
pfarramt.eichenau@elkb.de



Der Garten der Bibel

Herbstimpressionen rund um die Friedenskirche



Die Elsbeere – der Lieblingsbaum der Katharina von Bora, Martin Luthers Ehefrau



Die Feigen werden langsam reif. Was für ein Duft!



Der Zöllner Zachäus ist auf einen Maulbeerbaum geklettert. Man kann die süßen Früchte direkt vom Baum essen.



„Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben“ hat Jesus gesagt und so die Verbindung zwischen ihm und uns mit einem Bild ausgedrückt.